

Zeitschrift: Solothurnisches Wochenblatt
Herausgeber: Franz Josef Gassmann
Band: 1 (1788)
Heft: 45

Rubrik: Steigerung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Steigerung.

Frau Faus H. Chyrurgus Chefrau ihr Haus an der Els
schergaß. Auf allhiesigem Rathhaus.

Fruchtpreise.

Kernen, 17 Bz. 16 B. 3 f. 16 B. 2 f.
Mühlengut 12 Bz. 2 fr. 12 B. 10 B. 2 f.
Roggen 10 Bz. 2 f.
Wicken, 12 Bz.

An den Luxustrompeter.

Um aller Heiligen willen! wenn wird doch des Lärmens ein
Ende? Luxus über Luxus, und abermal Luxus! Entweder sind
Sie verrückt, H. Verleger, oder Sie haben das unselige Schif-
sal eines Gelbsüchtigen, dem sich alle Gegenstände in der nämli-
chen Farbe darstellen. Überall entdetet ihr frankes Aug Luxus/
und ich, vielleicht ein noch besserer Beobachter, als Sie, finde
fast überall das Gegentheil. Wenn etwas in ihren Luxusblättern
wahr ist, so mag es die letzte Aufschrift seyn, wo es heißt: noch
ein paar Worte in den Lust über den Luxus. Sie haben recht/
ihr siebenfacher Trompetenstos ist leere Lust, denn der wirkliche
Gegenstand davon ist bey uns wahrlich nicht vorhanden. — Ihr
letztes Blatt las ich auf dem Stadtwall, ich gieng da gedanken-
voll auf und nieder, und dachte so bey mir nach, was doch der
gute H. Luxusprediger unter diesem Wort verstehen möge. —
Vielleicht zieht er auf dir Neuberpracht in Gebäuden? Ich
sah mich um, und roch den Luxus auf allen Seiten, da
steht ja eine Baugrube nach der andern, und oberhalb die
Luftkanäle wie Orgelpfeifen herunter gepflanzt; dies kann
wohl Naturlurus, aber gewiß nicht erkünstelte Neuberpracht
seyn. — Oder glaubt etwa der Verfasser, es herrsche ein
allzugroßer Aufwand in der Kleiderpracht, besonders bey dem
Frauenzimmer, da betriegt er sich sehr, und muß wenig oder
gar keine andere Städte kennen; Z. B. nur in P** kleidet
sich ein simples Waschermädchen siebenmal prächtiger heraus/
als bey uns die vornehmste Dame, deren ganzer Haarschnuck,